

Weihnachten an der Westfront.

Ein Auschnitt aus den Feiern um Weiden gibt ein Bericht der "Vorgeschichte", der besagt: "So erlebte die Weihnachtsfeier...

Am ersten Feiertag, morgens, bei strahlendem Sonnenschein... Der Vertreter des "Berl. Tageblatts" hat die Feiern in West-

landern mitgemacht. Er drückt darüber dem genannten Blatt: Als Weihnachtsfeier...

Die Weihnachtsfeier in der Brigade... Die Truppen in Lille das Christfest begehen, schildert der Bericht...

hin tren auszubarren und das begonnene Werk zum würdigen Ende zu führen...

Halle und Umgebung.

Halle, 28. Dezember.

Weihnachten 1914. Gewiß, auch diese Weihnachten strahlte uns der Tannenbaum...

Die Weihnachtsfeier im Nejerdelazarett "Frandische Stützungen" wurde am 23. Dezember nachmittags 5 Uhr in feierlicher Weise begangen.

Eine eigenartige Weihnachts- und Weisheitsfeier fand am Vormittag des zweiten Feiertages auf dem Hofe der Artillerielegerne statt.

Weihnachtsfeier im Nejerdelazarett Neumarkt-Schühgenhausen. Am 24. Dezember nachmittags 4 Uhr veranstaltete die Neumarkt-Schühgenhäuser...

Klavier begleitete. Sodann sprach eine als Weihnachtsengel erscheinende Dame der Neumarkt-Schühgenhäuser...

Sonder-Weihnachtsfeierung im "Ceclienhaus". Ein erhebendes Weihnachtsfest bereitete die Bewohner der Ceclienhaus untergebracht sind...

Weihnachtsfeierung des Vereins Zigarrenpfeifenbläser. Aller Gephlohenheit gemäß fand am ersten Weihnachtsfest...

Weihnachtsfeier im Vereinslazarett des Vaterländischen Frauenvereins Ludwigstr. 37. Wo sonst Kinderwagen strahlten unter dem Weihnachtsbaum...



Advertisement for 'Lorenzdahls „Grosser Kehraus“' featuring the text 'Wohes alle Damen wissen, dass Lorenzdahls „Grosser Kehraus“ auch diesmal am 2. Januar (Sonabend) anfängt!!' and 'Wer diese eigenartige Inventur-Veranstaltung kennt, vergisst sie sicher nicht und wartet jedes Jahr darauf!'.



mo jedem Kranken noch sein besonderes Wohlsein am Besten empfand, als dann die protestanten und jüdischen Gassen überdeckt wurden, mit denen der Verein seine Hilfegeboten so reich bedacht hatte und die vom Vorstand so liebevoll gerichtet waren, da wußte man, auch ohne, daß man die leuchtenden Augen und die Ergriffenheit der Leute sah, daß sie das sichere Gefühl haben: das sind alles Zeichen der Liebe und Dankbarkeit, die die Heimat uns bringt und wir wissen, wofür wir dankbar und gelitten haben. — Am gleichen Abend fand im Hause der Vorherrscher, Frau Geheimrat Dehne, die Weihnachtsfeier für die Veteranen von 1866, 1870/71, deren Witwen und Waisen statt, die es doppelt empfanden, daß man ihnen, wie alle Jahre, so auch dieses Mal, eine so schöne ehrenvolle Weihnachtsfeier bereitet hatte. Es war allemal ein ergreifendes Bild, wenn die alten Kämpfer um die Ehrliebe und Freiheit Deutschlands mit Orden und Ehrenzeichen reich geschmückt, meist begabt von der Welt der Jahre sich zur Weihnachtsfeier um die Vorherrscher des Vaterländischen Frauenvereins versammelten, und zwar in diesem Jahre besonders wehmütvoll, mo ihre Söhne hinausgegangen waren, um wiederum das Vaterland, und dieses Mal gegen eine Welt von Feinden zu schützen. Die warmherzige Anrede der Vorherrscher griff ihnen allen ans Herz und ließ sie eine frohe gehobene Stunde erleben bei Weihnachtsgesängen unter lichterglänzendem Weihnachtsbaum. Dankbar erheitert über die Gaben, die ihnen gerecht, Äpfel, Stolle, Pfefferkuchen, bares Geld, damit der Fürsorge eines freundlichen Gönners war auch daheim für ein warmes Stübchen gelohnt, werden sie alle von dieser schönsten schönen Weihnachtsfeier heimgeführt sein.

**Wohltätigkeitskonzert des Arbeiter-Sängervereins.** Am ersten Weihnachtsfeiertag fand im Zoologischen Garten zum Besten der im Felde stehenden Krieger unter Mitwirkung von Fr. M. R. i m g (Sopran), Fr. E l s e V o r e n g (Klavier) und des Herrn Konzertmeisters K n o d s (Violine) ein sehr gut besuchtes Konzert statt. Die Reihe der Arbeiter-Sängerverein ein Konzert ankündigt, der Erfolg von vornherein leuchtete, so auch diesmal in noch erhöhtem Maße; galt es doch unseren im Felde stehenden Kriegern. Und so war denn der große Saal des Zoologischen Gartens bis auf den letzten Platz gefüllt. Die Reihe der Darbietungen wurde mit Sängers „Stumm schläft der Sänger“, das zu Ehren der gefallenen Sänger gelungen wurde, eröffnet. Unter Kapellmeister E n g e l m a n n s zierlicher Leitung wurde gleich mit diesem ersten Liede der Beweis erbracht, daß es auch unter den gegenwärtigen schwierigen Verhältnissen noch möglich ist, gute Gelangleistungen zu erzielen. Die weiteren Vortragsstücke, insbesondere Hegers „In den Alpen“, dessen Schwierigkeiten nicht verkannt werden dürfen, wurden prächtig wiedergegeben. Aber auch die auf den Vorkosten zugehörigen Lieder hatten eine Sorgfalt bei der Einübung, die Erfahrung, die den Sängern sowohl als auch ihrem Dirigenten alle Ehre machten. Im ganzen genommen wurden alle Erwartungen des Publikums erfüllt, wenn auch gesagt werden muß, daß einige sonst mehr glänzende Stimmen fehlten, was natürlich vorauszusetzen war und auch vorher gesagt worden ist. In Fr. Martha R i m g lernte man eine Sängerin mit ausgezeichneten Stimmteilen kennen, die sich mit Elsas Traum aus „Lohengrin“ die wohlverdiente An-

erkennung der Zuhörer erwarb, welche sich nach der Mignon-Romanze zu Subel heigerte. Auf eine kleine Korrektur der Amante, namentlich „d“, möchte allerdings hingewiesen sein. Die Beiträge des Herrn Konzertmeisters K n o d s, einer im hallischen Musikleben bereits bekannten Persönlichkeit, waren wie immer über alles Lob erhaben. Fr. E l s e V o r e n g hatte die Begleitung am Klavier übernommen und führte dieselbe je nach dem Stück. Ein Flügel war hier allerdings eine Notwendigkeit, die nicht hoch genug eingeschätzt werden kann und den vollen Erfolg gebracht hätte.

**Eigenes Kreuz.**

Das Eigene Kreuz erwarb sich auf dem östlichen Kriegsschauplatz der Bismarckwibel Otto Schulze aus Döllnitz, Kandidat des höheren Lehramts an der Latina der Brand. Stiftungen (Kri.-Inf.-Regt. Nr. 232).

Leutnant im hannoverschen Trainbataillon, Ernst S i n g e l e r n, Sohn des Mannruchers S i n g e l e r n, hat das Eigene Kreuz erhalten.

Nachdem sich Leutnant und Adjutant S a n s S e d e r t in der Schlacht bei Tannenberg das Eigene Kreuz 2. Klasse erworben hatte, ist jetzt Leutnant Curt S e d e r t ebenfalls mit dem Eig. Kreuz 2. Klasse ausgezeichnet worden.

Der kürzlich mit dem Eisernen Kreuz ausgezeichnete Biegebewerker Walter B o e d (Sohn der hiesigen Rentiere B o e d) wurde jetzt im Osten für vorzügliche Führung zum Leutnant befördert.

**Wer nimmt gefesselte Soldaten für eine Nacht auf?**

Auf dem hiesigen Personenbahnhofe kommen täglich mit den Zügen Soldaten an, welche aus dem Lazarett entlassen sind und auf einige Tage zur Erholung in ihre Heimat entlassen sind. Viele von diesen Leuten können am nächsten Tage erst weiterfahren und sind gezwungen, die Nacht in Halle zu bleiben. Eine Anzahl hallischer Bürger hat sich bereit erklärt, diese Leute für die Nacht aufzunehmen, und das Rote Kreuz am Bahnhof hat es übernommen, durch Sanitäter den Bürgern diese Leute zuzuführen. Es ist wünschenswert, daß sich noch mehrere Bürger beim Rote Kreuz am Bahnhof melden würden, um solche Genesende auf eine Nacht aufzunehmen.

**Den Kneipen mit Damenbedienung macht ein Befehl des felds. Kommandierenden Generals für den Bereich des 4. Armeekorps ein Ende.** Es waren nicht mehr viele in Halle, die Kneipen hatte in den letzten Jahrzehnten stark aufgeräumt. Noch Anfang der 90er Jahre waren ganze Straßenzüge mit Kneipenunterkriechen besetzt, z. B. die Al. Ulrichstraße, aber inzwischen ist Halle wie auch manch andere Stadt in dieser Hinsicht halber geworden. Im Jahre 1912 bestanden hier noch 9 derartige Wirtschaften, in denen 20 Kellnerinnen bedienten; am Schlusse des vorigen Jahres waren es noch 8 Wirtschaften mit 13 Kellnerinnen. Jetzt sind diese Betriebe für die ganze Dauer des Krieges verboten.

**Zur Fütterung der Vögel im Winter.** Der Vogelschutzverein für Halle und Umgegend macht ganz besonders darauf aufmerksam, daß die Fütterung unserer nützlichen, gefiederten Lieblinge bei Schnee, Nauhreif und strenger Kälte gerade im hejigen Winter wichtiger denn je ist, weil infolge des

Krieges uns allen außerordentlich viel daran liegen muß im nächsten Jahre eine gute Ernte aus Garten und Feld hereinzubekommen, mozu unsere nützliche Vogelwelt ganz wesentlich beiträgt. Die Zuhörer der vom Verein im „Beigebäude von Halle und in den hiesigen Orten unteres Regierungsbezirks eingerichteten 91 Vereinstatterstellen werden deshalb gebeten, die Futterstellen recht sorgfältig zu betreiben und das benötigte Futter, wie in den früheren Jahren, kostenlos beim Vorherrscher abfordern zu lassen. Neue Futterstellen können dieses Jahr leider nicht eingerichtet werden, weil viele Mitglieder während des Krieges die Zahlung des Mitgliedsbeitrages von 3 Mark verweigert haben und weil der Preis fürs Futter außerordentlich gestiegen ist. Die Vereinstatterstellen in Halle sind zwar in ziemlich gleichmäßigen Abständen verteilt, es ist aber trotzdem erwünscht, daß außerdem noch viel von privater Seite gefüttert wird, damit unsere nützliche Vogelwelt auch durch den Winter kommt. Rat und Auskunft über die einwandfreie Einrichtung von Futterstellen erteilt mündlich der Vorherrscher des Vogelschutzvereins Herr Juwelier T i t z e l.

**Katzenpulver.** Aus herstellten Katzen wickeln geschrieben: Die deutsche Kaffee- und Schokoladen-Industrie ist darüber für die neuliche Warnung vor den Fälschungen, welche besonders in letzter Zeit in Holland mit dem Nahrungsmittel Katzenpulver vorgekommen sind; es dürfte folgende Mitteilung interessieren: Einzelne gewissenlose ausländische Händler haben sich die Marktverhältnisse zunutze, indem sie gefälschte Fabrikate nach Deutschland ausführen. Diese Fälschung bezieht sich besonders auf bedeutenden Zusatz gemahlener Kaffeebohnen, der nach dem deutschen Nahrungsmittelgesetz verboten ist. Zurzeit haben die Wettbewerber solcher gefälschter Waren meist Firmen in die Hand genommen, die in Preisverhältnissen dem nicht zu tun hatten und ganz anderen Branchen, wie: Schuh-, Kleider- u. m. Geschäften, angehören. Diese Leute sind daher auch nicht in der Lage, das Material ohne weiteres beurteilen zu können; sie verkaufen es teils unbekannt als „rein“, wodurch sie die Konsumenten und namentlich wieder die Militär-Prezidentverwaltungen sehr schädigen. Es sind ganze Wagenladungen derartig verfälschter Waren angehalten worden, auch hat der Verband deutscher Schokoladen-Fabrikanten durch Vermittlung des Reichsanwalts des Amtes sämtliche Einfuhrstellen der Armee- und Marineverwaltung auf den Mißbrauch aufmerksam gemacht, mit dem Hinzufügen, daß nach dem deutschen Nahrungsmittelgesetz nicht nur jedweder Zusatz von Kaffeebohnen strafbar ist, sondern die Entfälschung der Kaffeebohnen derartig sorgfältig zu geschehen hat, daß Schokoladen und Katzenpulver bis auf kleine Spuren gänzlich frei davon sein müssen.

**Das Kaiser-Panorama** (Gr. Ulrichstraße 4/5 I) stellt in dieser Woche den Nierenbampf, „Imperator“ aus, das Schmeckerstück der „Baterland“, die in Hamburg liegt, während der „Imperator“ im Kewport Hafen anheuert. Die Zimmereinstellung der Nierenbampf, „Imperator“ ist prachtvoll und komfortabel; alles ist vorhanden: Schwimmbad, Lichtbad, Turnhalle, Wintergarten, selbst Zimmer für den persönlichen Gebrauch unseres Kaisers, die sogenannten Kaiserszimmer. — Nächste Woche neue Aufnahmen von Ausland mit Vorkriegs.

**Feuer.** Am Sonntag vormittag wurde die Feuerwehr nach einer gemessenen Fahrt in der Merseburger Straße gerufen. Dort war durch ein Kesselabgasrohr, das frei unter einem Dach bei der Goldschmiede lag, der Dachstuhl in Brand geraten. Die Wehr bejohnte nach einleitender Tätigkeit jede Gefahr. Der Schaden ist nicht bedeutend. — In der Nacht zum zweiten Feiertag entstand

Mein seit Jahren allseitig bekannter

# Inventur-Ausverkauf

beginnt morgen!

Es sind ausgelegt:

## Winter- und Sommer-Kleiderstoffe

in Wolle und Halbwolle. — Waschstoffe. — Seidenstoffe in schwarz und farbig, glatt und gemustert. Schwarze Kleiderstoffe.

## Damen-Konfektion für Winter und Sommer.

Jackets, Paletots, Mäntel, Modellkleider, Jackenkostüme, Kleiderröcke, Blusen in Wolle und Seide, Waschblusen, Unterröcke, Morgenröcke. — Pelzwaren: Muffe und Boas.

## Knaben- u. Mädchen- u. Backfisch-Garderobe

für Winter und Sommer.

## Leinenwaren und Wäsche:

Handtücher, Wischtücher, Tischtücher, Servietten, Inletts, Damaste, Bezüge, Laken, Hemden, Nachjacken, Beinkleider, Louisiana-Tuch etc. — Tuche und Buckskins für Herren- und Knaben-Anzüge.

## Teppiche, Gardinen, Stores, Möbelstoffe,

Portieren, Läuferstoffe, Tisch-, Stepp-, Reise- und wollene Decken, Felle, Kissen etc.

Bei dieser nur einmal im Jahre stattfindenden und auf die reellste Art und Weise geführten Veranstaltung hoffe ich auch diesmal, dass die mich Beehrenden beim Kauf von gu en Waren zu auffallend billigen Preisen recht befriedigt werden.

# Bruno Freytag

Halle a. S., Leipzigerstrasse 100.

Proben werden nicht abgeschnitten. — Umtausch ist hierbei nicht gestattet. — Rendarungen werden berechnet. — Preise netto gegen Barzahlung.

Da in den Nachmittagsstunden der Andrang erfahrungsgemäss sehr stark ist, bitte zum Einkauf möglichst die Vormittagsstunden zu wählen.





Mein seit Jahren allseitig sehr geschätzter

# Grosser Inventur-Ausverkauf

beginnt Dienstag, den 29. Dezember.

Derselbe enthält in grosser Auswahl Kleiderstoffe, Seidenstoffe, Waschstoffe, Wollmusseline, fertige Kleider in Wolle u. Seide, Kostüme, Kostümröcke, Blusen, Sammet-, Astrachan-, Krimmer-Paletots u. -Jacketts, engl. Paletots, Ulster, Abendmäntel.

Leipziger Str. 97 **Theodor Rühlemann** Leipziger Str. 97

**Hallescher Bankverein**  
von Kulis, Kaempf & Co.  
Kommandit-Gesellschaft auf Aktien.  
Halle a. S. Weissenfels a. S. Gera.  
Kommendite Naumburg a. S.  
Aktienkapital Mk. 1800000.— Reserven Mk. 475000.—  
Erfüllung von laufenden Rechnungen.  
Annahme von Geldern gegen gute Verzinsung.  
**Scheckverkehr.**  
Kreditbriefe auf ausländische Plätze.  
An- und Verkauf von Effekten.  
Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren.  
Hypotheken-Vermittlung.  
**Stahlkammern.**  
Zahlstelle d. K. K. Postsparkassenamt Wien.  
Hallescher Bankverein von Kulis, Kaempf & Co.  
Kommandit-Gesellschaft auf Aktien.

**Deutsche Grundcredit-Bank Gotha.**  
Die am 2. Januar 1915 fälligen Bauscheine unserer 3 1/2 und 4 1/2 %igen Hypothekendarlehen werden bereits jetzt und bis per 30. Dezember dieses Jahres ausgeliefert. Hypothekendarlehen werden von letzterem Tage ab in Gotha und Berlin bei unseren Kassen in Halle a. S. bei dem Halleschen Bankverein von Kulis, Kaempf & Co. Kommanditgesellschaft auf Aktien eingelöst.  
Die Einlösung aller mit Prämien ausgelieferten Hypothekendarlehen erfolgt nach dem 1. März 1915 nur noch in Gotha und Berlin bei unserem Kassen.  
Gotha, den 28. Dezember 1914. Deutsche Grundcredit-Bank.

**Bohrfett**  
oder  
**Kühlfett**

in grösseren Mengen abzugeben. Anfragen unter S. N. 30481 an Annoncen-Expedition Fr. Schatz, Dulsburg.

**Auflage Bekannmachungen.**

**Bekanntmachung.**  
Auf Grund der Bekanntmachung vom 1. Dezember 1914 und der dazu erlassenen Ausführungsbestimmungen verordne ich folgendes:  
Für die Dauer des Krieges wird die Bedienung durch weibliche Personen (Kellnerinnen) in Gast- und Schankwirtschaften verboten.  
Magdeburg, den 28. Dezember 1914.  
Der stellvertretende Kommandierende General.  
F. v. P. v. Lander.  
General d. Infanterie à la suite des Luftschiffer-Bataillons Nr. 2.

**Bekanntmachung.**  
In den im Kreise Merseburg gelegenen Dörfchen Ennewitz, Wölkau, Kienberg und Weitz ist in einzelnen Gehöften die Maul- und Klauenseuche eingeschrieben. Aus den Seuchengeböften sind Sperrebezirke gebildet worden.  
Halle, den 24. Dezember 1914.  
Die Polizeiverwaltung.

**Bekanntmachung.**  
Zur Anfertigung der Platten für die neue Berliner Brücke an der Kreuzung der Freiheits- und Berliner Strasse kann Bauholz und Erde (Alte und Müll ausgeschloffen) unentgeltlich abgeholt werden.  
Halle a. S., den 28. Dezember 1914.  
Städtisches Tiefbauamt.

**Das Kontostundenverfahren über das Vermögen des Dekorateurs Louis Berner zu Halle a. S., und nach erfolgter Abzahlung des Schuldenvermögens durchzuführen.**  
Halle a. S., den 22. Dezember 1914.  
Königl. Amtsgericht, Abt. 7.

**Das Kontostundenverfahren über das Vermögen der Witwe Maria Schaf (ehemalige Kammerfrau) Albert Schaf in Halle a. S., und nach erfolgter Abzahlung des Schuldenvermögens durchzuführen.**  
Halle a. S., den 14. Dezember 1914.  
Königl. Amtsgericht, Abt. 7.

**Wohnimmobilienverkauf.**  
Mittwoch, den 6. Januar 1915, vormittags 9 1/2 Uhr sollen an der Behnstraße Halle-Deutscher bei Wärsch alle in dieser Behnstraße öffentlich meistbietend verkauft werden.  
Halle, im Dezember 1914.  
Königl. Eisenbahn-Verkehrsamt 2.

**Öffentlicher Verkauf.**  
Für Rechnung von es angeht werden ich Dienstag, den 29. d. M., vormittags 9 Uhr, im Saale des Spielplatzes Halle für Getreide und Probieren Handel, hier, Neue Promenade Nr. 2 40 Tonnen

**Delictskauf**  
In Rücksicht auf die für die Verleibung der Kontostundenverfahren, G. m. b. H. in Halle, in vom Käufer zu zahlenden Büchern oder Kassenbüchern, abzunehmen sofort oder nach Bedarf innerhalb 4 Wochen, und zwar öffentlich meistbietend gegen Barzahlung unter dem im Termin noch bekannt zu gebenden Bedingungen.  
Albert Jahn, Besitzer Versteigerer.

**Zu verkaufen Grundstücke.**  
Sicherlichst eingehendes **Einfamilienhaus**, 8 Zimmer und Garten preiswert zu verkaufen. Offert. unt. C. 1696 an die Expedition.

**Habichs Kochschule**, Gr. Steinstraße 14.  
Beginn des nächsten Kurses Anfang Januar. Anmeldungen schon jetzt erbeten.

Der alljährlich nur einmal stattfindende **grosse Saison-**

**Räumungs-**  
**Ausverkauf**

beginnt  
**Sonnabend,**  
den 2. Januar.

Nach wie vor bilden die

**Aufsehen**  
-erregend  
billigen  
Preise  
die Sensation Halles.  
Geschäftshaus  
**J. Lewin**  
Halle a. d. S., Marktplatz 2 u. 3.

**Zucht-Installateur**  
für elektr. Lichtstrom-Anlagen sofort gesucht: Kenntnis in Gasanlagen erwünscht, aber nicht Bedingung. Wohnungen an Städt. Gas- u. Elektr.-Werk, Gernrode.

**Städt. Arbeitsnachweis**  
Halle a. S., Salzgastr. 2.  
Unentgeltliche Vermittlung von Arbeit jeder Art f. Arbeiter geber und Arbeitnehmer.  
Öffnet an Werktagen von 8-1 und 3-6 Uhr.  
am Sonnabend von 8-2 Uhr.

**Magdeburgerstr. 42 I.**  
X fähige geräumige Wohnung.  
X herrliche Lage, sonn. geteilt.  
X zu 600 u. 500 Mk zum 1. 4 15  
X zu vermieten durch Oskar  
X Knoche, Steinleut. 27.

**Brüderstraße 11**  
5 St. 2 R. zum Übermieten geeignet, tel. ab. früh zu vermieten.

**Im Bad Köben,**  
Vindensstraße 21, ist eine Wohnung im 1. Stock, bestehend aus 9 Zimmern, Küche und reichlichem Zubehör, großen Balkon, elektr. Licht, Wasserleit., Gartenbenutzung, und eine Wohnung im Erdgeschoss, 5 Zimmer, Küche mit reichlichem Zubehör, elektr. Licht, Wasserleit., Gartenbenutzung zu vermieten und sofort oder 1. April 1915 zu beziehen. Frau C. Heidenberg, an der Brücke 3.

**Bin zum Heeresdienst einberufen.**  
**Dr. Kolbe.**

**Mietsgesuche.**  
Vollständiger, ruhiger Herr sucht angenehme **Wohnung** (3 oder 4 Räume), Ausführende Offert. unt. W. 1682 an die Exped. d. Zeitg.

Eiserne Kriegsringe  
Jumeller Titel.  
Vaterländischer Schmuck  
Jumeller Titel  
gesch. Schmeißer. 12.

**Familien-Nachrichten.**

Erst heute erhalten wir aus Frankreich über die Schweiz die Nachricht, dass am 15. September unser einziger geliebter Sohn  
**Ulrich Claeppius**,  
Leutnant im 6. Rheinischen Infanterie-Regiment 68, für das Vaterland gefallen ist.  
Goslar, den 26. Dezember 1914.  
Im Namen der Familie  
**Hugo Claeppius und Frau Alma**,  
geb. Braumann.

**Statt Karten!**  
In der Nacht vom 2. zum 3. Feiertag folgte unserer geliebten Mutter unser lieber, guter Vater, der Privatier  
**Gustav Faldix**,  
71 Jahre alt, in die Ewigkeit.  
Halle a. d. S., den 27. Dezember 1914.  
**Wally Faldix,  
Alice Faldix,  
Dr. Guido Faldix.**  
Die Beerdigung findet Mittwoch um 3 Uhr von der Kapelle des Giebichensteiner Friedhofes aus statt. Beileidsbesuche dankend abgelehnt.

**Nachruf.**  
Gestern früh verschied nach kurzem Krankenlager das Mitglied unseres Repräsentanten-Kollegiums, Herr  
**Jakob Rogozinsky.**  
In dem Verstorbenen verlieren wir einen eifrigen Mitarbeiter, den menschenfreundlichen, vornehm Gensinnigen und Bescheidenheit auszeichnenden und dessen Andenken wir stets in Ehren halten werden.  
Halle a. d. S., den 28. Dezember 1914.  
Der Vorstand und das Repräsentanten-Kollegium der Synagogen-Gemeinde.

**Nachruf.**  
Am 23. Dezember verschied nach langer, schwerer Krankheit unser lieber Kollege und Ehrenmitglied unseres Vereins, der Kgl. Lokomotivführer a. D.  
**Herr Wih. Bahn.**  
Sein einfaches, biederes Wesen sichert ihm ein treues Gedenken in unserem Verein weit über das Grab hinaus.  
Halle a. d. S., den 27. Dezember 1914.  
**Verein Hallescher Lokomotivführer.**  
Schaper.

Heute früh 4 Uhr entschlief sanft nach einjährigem Krankenlager unsere gute Tante, die pensionierte Lehrerin  
**Frl. Marie La Baume**  
im 75. Lebensjahre.  
Magdeburg-S., Halbersünderstr. 25, d. 26. Dez. 1914.  
**Frieda Kahleys geb. Schmidt.**